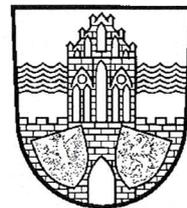


Landkreis Uckermark - Die Landrätin -



Kreisverwaltung Uckermark, Karl-Marx-Straße 1, 17291 Prenzlau

An das
Mitglied des Kreistages
Herrn Robert Schindler

über Büro Kreistag

nachrichtlich:
alle Mitglieder des Kreistages

Nebenstelle: Stettiner Straße 21
17291 Prenzlau
Dezernat: II
Amt: 52
Bearbeiter(in): Herr Steffen
Zimmer-/Haus-Nr.: 305
Telefon-Durchwahl: 03984 70-1152
Telefax: 03984 70-4952
E-Mail: jobcenter@uckermark.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
AF/038/2020	28.01.2020		.02.2020

Ihre Anfrage (AF/038/2020) an die Landrätin zur Ausbildungssituation in der Pflegebranche im Landkreis Uckermark

Sehr geehrter Herr Schindler,

mit Ihrer Anfrage vom 28.01.2020 baten Sie um die Beantwortung verschiedener Fragen zur Ausbildungssituation in der Pflegebranche im Landkreis Uckermark.

Frage 1 - 5:

1. Wie viele Ausbildungsplätze gab es 2019 in der Pflege in uckermärkischen Betrieben?

2. Wie viele Ausbildungsplätze blieben im Jahr 2019 unbesetzt?

3. Wie viele Auszubildende brachen ihre Ausbildung ab?

4. Welche Betriebe bilden aus (Anzahl aufgeteilt nach Krankenhaus, Ambulante Pflege und Altenpflegeeinrichtung)?

5. Wie hoch schätzt die Verwaltung den Bedarf an Ausbildungsplätzen in der Pflege?

Konto der Kreisverwaltung:
Kontoinhaber: Landkreis Uckermark
Sparkasse Uckermark
IBAN: DE67 1705 6060 3424 0013 91
BIC: WELADED1UMP

Steuernummer:
062/149/01062

Telefon-Vermittlung:
03984 70-0

Internet:
www.uckermark.de

Sprechzeiten:
Mo. u. Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Di.: 08:00 bis 12:00 und
13:00 bis 17:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 11:30 Uhr

Der Landkreis Uckermark stellt für E-Mails mit qualifiziert elektronisch signierten Dokumenten die zentrale E-Mail-Adresse landkreis@uckermark.de zur Verfügung. Für alle anderen E-Mail-Adressen der Kreisverwaltung wird der rechtsverbindliche Zugang ausdrücklich nicht eröffnet.

Antwort:

Die Fragen können vom Landkreis Uckermark mangels zur Verfügung stehenden Zahlenmaterials nicht abschließend beantwortet werden, weshalb der Versuch unternommen wird alle Aspekte im Zusammenhang zu erörtern.

Die Medizinische Schule Uckermark e.V. in Prenzlau ist die einzige staatlich anerkannte Schule für Pflegeberufe in der Uckermark. An dieser Pflegeschule erfolgen sowohl Erstausbildungen als auch Umschulungen, die durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter gefördert werden.

Die Schüler kommen nicht nur aus der Uckermark sondern auch aus benachbarten Landkreisen. Zugleich werden uckermärkische Schüler auch an der MeSo Akademie gemeinnützige GmbH in Eberswalde ausgebildet. Die Auszubildenden wählen die Pflegeschule selbst je nach Wohnortnähe.

Für die Medizinische Schule Uckermark e.V. (MSU) in Prenzlau liegen dem Landkreis Uckermark Zahlen zu den Absolventen 2019 vor. Im zurückliegenden Jahr wurden an der MSU folgende Berufe mit den aufgeführten Ergebnissen ausgebildet:

Absolventen (Erstausbildung und Umschulung) 2019 Medizinische Schule Uckermark e.V.

Ausbildungsberufe	erfolgreich abgeschlossen	Prüfung nicht bestanden	Abbruch innerhalb der Ausbildung
Gesundheits- und Krankenpflege	25	4	21
Gesundheits- und Krankenpflegehilfe	7	2	3
Altenpflege	28	5	5
Altenpflegehilfe	12	0	5
Summe	72	11	34

Quelle: MSU Prenzlau, Stand 31.12.2019

An der Medizinischen Schule Uckermark e.V. werden regelmäßig 250 Schüler ausgebildet.

Der Landkreis Uckermark kann keine Aussage dazu treffen, welche Ausbildungsbetriebe hinter den einzelnen Ausbildungsverhältnissen stehen. Nicht in jedem Fall steht auch ein Ausbildungsbetrieb hinter dem Ausbildungsverhältnis, sondern in Ergänzung zur schulischen Ausbildung sind lediglich verschiedene Praktikumseinsätze vorgesehen. Diese Auszubildenden erhalten auch keine Ausbildungsvergütung. Vielmehr werden sie regelmäßig über BAföG für Schüler gefördert.

Mit der Reform der Pflegeberufe wurde die Ausbildung zur Pflegefachkraft modernisiert und attraktiver gemacht sowie der Berufsbereich der Pflege insgesamt aufgewertet.

Das im Juli 2017 verkündete Pflegeberufereformgesetz schafft den Rahmen für den Start der neuen Pflegeausbildungen ab 1. Januar 2020. Details zu dieser Reform können unter dem folgenden Link nachgelesen werden: www.pflegeausbildung.net
Der Bundesgesetzgeber erhofft sich von den verbesserten Rahmenbedingungen in der Ausbildung zukünftig mehr Auszubildende für die Pflegebranche.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Henryk Wichmann
2. Beigeordneter

